

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Kaspar Höschel

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E 066453 Masterstudium Biomedical Engineering**

Matrikelnummer: **1529786**

2. **Gastinstitution**

University of Waterloo

Gastland

Kanada

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von 01.01.2018 bis 30.04.2018

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

2

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

3

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

4

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im
Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Nicht im Winter term ein Auslandssemester an der UoW oder generell in Kanada machen!
 Die Wintermonate sind dort über mehrere Monate. Der Schnee taut auf und kommt aber wieder! Im April lag noch Schnee.
 Schöne Ausflüge kann man trotzdem zu den Niagarafällen, Toronto, NYC, Montreal oder Quebec City machen.
 Die beste Zeit zum Reisen eignet sich dafür in der reading week im Februar.

8. Gastinstitution

Die Uni zeichnet sich vor allem durch ihre Technik aus. Die Labore sind daher auf dem neuesten Stand.
 Des weiteren werden an der Uni viele *societies* angeboten wie z.B. „Warriors band, cheese club, cooking club, german society, film club, language exchange societies“, viel free food! etc.
 Eishockey Spiele, free gym sollte man sich auch nicht entgehen lassen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU: Fr Krausler
 UoW: Jennifer Jantzi
 UoW (department: OPTOM): Vasudevan Lakshminarayanan

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

2

von Lehrkräften an der TU Wien

2

von der Gastinstitution

4

von Studierenden an der Gastinstitution

4

von anderen:

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

- Bewerbungsprozess sehr mühsam und lange
- Stipendium der TU Wien mit 2004,00€
- Viel Geduld und immer wieder nachfragen (TU und UoW!)

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Menschen sind sehr offen, kaum kulturelle Unterschiede.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

- Orientation week mit free break fast
- **Babbel cafe** vom **ICSN** (international & canadian student network)
- Im **Grad house** gibt es jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr **free food**
- Exchange student celebration am Semesterende

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	830 / Monat, davon:
Unterbringung	400 / Monat
Verpflegung	400 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	30 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	0 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht
(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Ich wurde immer überall freundlich aufgenommen und konnte mich sehr schnell integrieren.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht
wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Lange Wartezeit auf den *acceptance letter* sollte nicht mehrere Monate dauern...

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe 2 Kurse aus dem department Physics & Astronomy besucht:

PHYS 124 - Modern Physics (Undergrad Kurs)
und 751 - Clinical Application of Physics in Medicine (Grad Kurse).

Dann habe ich noch an eine **Projektarbeit im Optometry & Vision Science** aufgenommen.

Beide Vorlesungen waren sehr spannend gestaltet.

Phys 124 bestand aus wöchentlichen online assignments (masteringphysics.com), wobei ich hier für die Anmeldung erst einen Code für \$30 kaufen musste. Die assignments sind online zu beantworten. Jeder bekommt zwar andere Werte, aber die Aufgaben sind immer die gleichen. Insofern konnte ich sehr gut in Gruppen zusammenarbeiten. Angeboten wurde immer noch ein tutorial, wo man noch den TA (teaching assistant) befragen konnte. Dann kam noch das mid term und final exam. Ich konnte mir diesen Kurs für meine Auflage UE Grundlagen der Physik III an der TU anrechnen lassen.

Phys 751 ist sowohl für grad als auch undergrad students gedacht. Es war eine live-stream Vorlesung, d.h. der Prof war in der Uni of Guelph (ca. 40km) und hat dort immer die Vorlesung gehalten. Wir haben alles auf 2 Leinwänden mitverfolgt. Jeder Student hat über Thema einen report geschrieben und einen Vortrag (15min mit 5min Diskussion) gehalten. Anfang jeder VO gab es ein Quiz für undergrads. Am Ende vom Semester dann das final exam.

Die Projektarbeit war sehr angenehm mit Prof. Vasudevan Lakshminarayanan aus dem optometry department. Ich konnte ihn jederzeit über alles fragen und wir stehen noch nach dem Semester weiterhin in Kontakt.

Bei weiteren Fragen: e1529786@student.tuwien.ac.at .

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Viele neue Freunde gefunden, Sprache weiter verbessert. Kanadische Gewohnheiten gelernt.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Sehr früh alles erledigen und informieren. In 4 Monaten kann man sehr viel erleben. Ein Auslandssemester ist immer eine große Erfahrung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.